

*Tomentella alpina* Peintner & Dämmrich 2010

**Fruchtkörper:** anhaftend, locker filzig bis schimmelartig

**Hymenophor:** glatt, haselnuss- bis rotbräunlich

**Rand:** dem Hymenophor gleichfarbig, meist unauffällig

**Rhizomorphen:** nicht vorhanden

**Subikulum:** gleichfarbig bis dunkler dem Hymenophor, gut ausgebildet

**Subikularhyphen:** braun, dickwandig, mit Schnallen, 5-7,5 µm breit

**Subhymenialhyphen:** hyalin bis bräunlich, mit Schnallen, dünnwandig, 5-7,5 µm breit

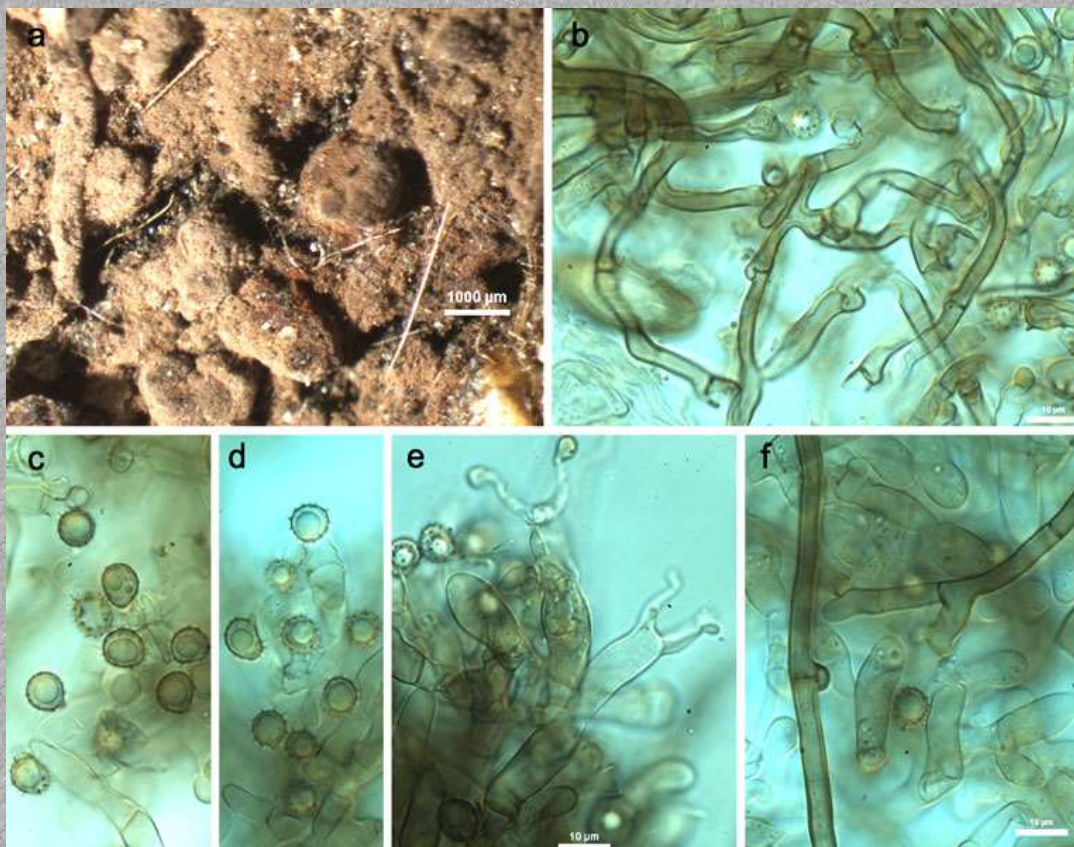
**Zystiden:** nicht vorhanden

**Basidien:** hyalin, mit Basalschnalle, 35–45 x 7–8 µm, mit 4 Sterigmen bis 10 µm lang

**Sporen:** bräunlich, frontal und lateral regelmäßig rundlich bis elliptisch, tlw. adaxial abgeflacht, mit großem Öltropfen,

(5,5)6–8,5(9,5) x (6)6,5–8,5 µm, Stacheln bis 1 µm lang

**Verbreitung:** alpine Art an *Salix herbacea*



*Tomentella alpina* (Typus).

a Basidiome, b subhymenial

hyphae, c, d basidiospores,

e basidia, f thick-walled

subicular hyphae with clamps.

Scale bars (a) 1 mm, (b–f) 10 µm